

## Hebräisch lesen – leicht gemacht

Mit dieser Anleitung lernen Sie in einigen kleinen Schritten, hebräisch zu lesen.

1. Kopieren Sie sich die Seiten 3 bis 8 zweiseitig auf Kartonbögen und schneiden Sie diese (z.B. im Copy-Shop) entlang der Linien auf der Rückseite in gleichmäßig große Kärtchen.
2. Sortieren Sie nur die Karten 1 bis 30 aus, das sind die Konsonanten. Auf der Vorderseite sehen Sie den hebräischen Buchstaben (z.B. das Zeichen א), auf der Rückseite steht der Name des Konsonanten (Álef), eine Umschrift (') und die Ausspracheanweisung. Nehmen Sie zunächst nur einige Karten in die Hand. Prägen Sie sich die Buchstaben ein, indem Sie die Vorderseite betrachten und sich (laut) vorsagen, was auf der Rückseite steht. Solange Sie nicht alles wissen, was auf der Rückseite steht, stecken Sie die jeweilige Karte in die Mitte des Stapels. Wenn Sie alles wussten, können Sie die Karte hinter den Stapel tun und so den Stapel durcharbeiten.
3. Wenn Sie die Zeichen soweit gelernt haben, sollten Sie das Lesen der Konsonanten üben. Nehmen Sie dazu die Karte 51 in die Hand, die drei Konsonantenbuchstaben zeigt. Sie müssen die Zeichen im Hebräischen von rechts nach links entziffern, malen Sie sich einen entsprechenden Pfeil über das Wort. Erkennen Sie das Wort? Sprechen Sie zunächst die Namen der Konsonanten: Bet – Nun – Qof. Vergegenwärtigen Sie sich die Aussprache der Buchstaben: b – n – k. Jetzt müssen Sie sich nur noch Vokale dazu raten. Wie wäre es mit: „Bank“? Bearbeiten Sie auf diese Weise die Karten 52 bis 67. Diese enthalten modernhebräische Fremdwörter, die Sie aus dem Deutschen kennen. Sagen Sie sich zu jedem Wort die Namen der Buchstaben vor und raten Sie das Wort.
4. Zum Glück enthält die Hebräische Bibel aber auch Vokale, die Sie auf den Karten 31 bis 40 finden. Die Vokale werden durch kleine Zeichen über oder unter den Konsonantenbuchstaben dargestellt. Damit Sie sehen, wie der jeweilige Vokal bei dem Konsonanten steht, habe ich auf den Karten als Platzhalter für den Konsonanten ein Lámed gewählt, im Prinzip können die Vokale aber mit allen Konsonanten stehen. Auf diesen Karten wird zunächst die Aussprache, dann der Name sowie die Länge des Vokals genannt. Sprechen Sie die Vokale eher kurz aus, auch wenn sie grammatisch gesehen z.T. lang sind. Lernen Sie die Vokale wie zuvor die Konsonanten.
5. Jetzt können Sie fast schon Hebräisch lesen. Merkwürdig mag Ihnen vielleicht die Erklärung zum Schwa vorkommen: Wenn Sie ein Schwa sehen, sprechen Sie einfach keinen Vokal, sondern nur den Konsonanten. Wo das partout nicht geht (z.B. am Anfang eines Wortes oder als zweites Schwa, wenn zwei Schwas direkt hintereinander stehen), dürfen Sie – ebenso wie nach einem grammatisch langen Vokal oder bei einem Konsonanten mit „Punkt“ in der Mitte – ein sehr kurzes gemurmertes E (wie in "Spätzle") sprechen.
6. Schauen Sie sich nun noch an, in welcher Reihenfolge die Konsonanten und die Vokale gelesen werden: Es wird immer erst der Konsonant und dann der Vokal gelesen, wobei (fast) jede Silbe mit einem Konsonanten beginnt: בִּי ist also zu lesen: Bet – Chireq: „bi“.

Jetzt kommen weitere Zeichen dazu: בִּינִי

Bet – Chireq – Nun und Schwa: („bin“); Jod – Qamez („ja“); Mem – Chireq und Nun („min“), zusammen: Bin-ja-min, der Name des jüngsten Jakob-Sohnes. Sie merken, es gibt offene („ja“, mit einem Vokal endende) und geschlossenen Silben („bin“, „min“, mit einem Konsonanten endend).

Ein letzter Hinweis: Auf den Karten 41 bis 50 sehen Sie, dass die Buchstaben Waw, Jod, He und Alef dazu dienen können, Vokale besonders gut sichtbar zu machen. Diese Buchstaben haben dann keine konsonantische Qualität mehr und werden deshalb Vokalbuchstaben genannt. So kann ein Waw ein O oder ein U anzeigen, ein He am Wortende z.B. ein A oder ein Ä, oder ein Jod ein E oder I besonders deutlich machen.

7. Wenn Sie diese Karten gelernt haben, können Sie die biblischen Namen auf den restlichen Karten – und im Prinzip auch alles andere in der Hebräischen Bibel! – lesen. Die Silbengrenzen sind auf diesen Karten durch Bindestriche markiert, die Vokale werden in der Umschrift nicht nach ihrer Länge unterschieden. Einige biblische Namen lauten im Hebräischen etwas anders, als Sie das gewohnt sind. Sie können die gelernten Vokale anwenden, indem Sie die unvokalisierten Fremdworte auf den Karten 51 bis 67 mit den passenden Vokalzeichen versehen. Schreiben Sie bitte noch keine hebräischen Buchstaben, damit Sie sich keine falschen Schreibweisen angewöhnen! Das Schreibenlernen sollte einem Kurs vorbehalten bleiben.

Lernen Sie dann das Alefbet: **אבגד הוז חטי כלמנ סע פצקר ששת**. Dass Sie die Reihe von rechts nach links lesen müssen, wissen Sie bereits. Sprechen Sie diejenigen Buchstaben, die eine weiche und eine harte Aussprache haben, in diesem Fall stets hart aus: Álef, Bet, Gímel, Dálet, ... Es hat sich bewährt, die Buchstaben in den angedeuteten Gruppen zu lernen. Das Alefbet sollten Sie sicher beherrschen, damit Sie mal ein hebräisches Wörterbuch benutzen können. Wenn Sie Lust bekommen haben, mehr Hebräisch zu lernen, finden Sie unter [www.hebraeischkurs.de](http://www.hebraeischkurs.de) Hinweise Kurse an deutschen und ausländischen Schulen und Hochschulen.

Viel Spaß und viel Erfolg beim Lernen!

ז

ח

ט

י

כ

ל

מ

נ

ס

ע

פ

צ

ק

ר

ש

ת

י

ז

ח

ט

כ

ל

מ

נ

ס

ע

פ


צ

ק

ר

ש

ת

4. Gímel / g / wie das deutsche G	3. Bet / b / wie das deutsche B	2. Vet / v / wie das V in "bravo"	1. Álef / ' / leichter Stimmansatz wie in an'ordnen oder be'achten
8. Sájin / z / stimmhaftes S wie in "sausen"	7. Waw / w / wie das deutsche W in "Weg"	6. He / h / wie das deutsche H	5. Dálet / d / wie das deutsche D
12. Chaf / kh / wie in "Koch"	11. Jod / j / wie das deutsche J in "ja"	10. Tet / t / wie das deutsche T	9. Chet / ch / wie in "Koch"
16. Schluss-Mem / m / wie das deutsche M	15. Mem / m / wie das deutsche M	14. Lámed / l / wie das deutsche L	13. Kaf / k / wie das deutsche K
20. Ájin / ' / eigentlich kehliger Knacklaut, heute nur noch Stimmansatz wie beim 	19. Sámech / s / stimmloses, scharfes S wie in engl. "Sir"	18. Schluss-Nun / n / wie das deutsche N	17. Nun / n / wie das deutsche N
24. Zadé / tz / scharfes TZ wie in "Katze"	23. Pe / p / wie das deutsche P	22. Schluss-Fe / f / wie das deutsche F	21. Fe / f / wie das deutsche F
28. Sin / s / scharfes S wie in engl. "Sir"	27. Resch / r / wie das deutsche R	26. Qof / q / wie das deutsche K	25. Schluss-Sáde scharfes TZ wie in "Katze"
32. Iē / Seré / lang	31. li / Chíreq / kurz oder lang	30. Taw / t / wie das deutsche T	29. Schin / sch / wie das deutsche SCH in "schön"

לְ

לִּ

לֵּ

לֶ (in unbetonter,  
geschlossener Silbe)

לֵּ

לִּ

לוֹ

לְ

לוֹ

לִּי

לֵּי

לְיִ

לָהּ

לָהּ

לָהּ

לָהּ

לָא

לָא

בִּנְק

נְשָׁח

בֵּר

בֵּס

גִּנְרָל

טִבְק

מִגְנֵט

מִטְר

סֵלֵט

פִּנְתֵר

פִּרְק

פִּרְקֵט

צִמְנֵט

צִנְטֵנר

36. lå / Qámez chatuf / kurz	35. lā / Qámez / lang	34. la / Pátach / kurz	33. lä / Segól / kurz oder lang
40. Schwa / I (Nullvokal) oder I <sup>e</sup> (Murmelvokal wie in "Spätzle")	39. lu / Schúräq	38. lu / Qibbúz / kurz oder lang	37. lō / Chólem / lang
44. lä / Ségol magnum (Jod als Vokalbuchstabe)	43. lē / Seré magnum (Jod als Vokalbuchstabe)	42. li / Chíreq (Jod als Vokalbuchstabe)	41. lō / Chólem magnum (Waw als Vokalbuchstabe)
48. lä (יֵ kann im Wortauslaut als Vokalbuchstabe für alle Vokale stehen)	47. lē (יֵ kann im Wortauslaut als Vokalbuchstabe für alle Vokale stehen)	46. lō (יֵ kann im Wortauslaut als Vokalbuchstabe für alle Vokale stehen)	45. lā (יֵ kann im Wortauslaut als Vokalbuchstabe für alle Vokale stehen)
52. Schach	51. Bank	50. lē (נֵ kann im Wortauslaut als Vokalbuchstabe für alle Vokale stehen)	49. lā (נֵ kann im Wortauslaut als Vokalbuchstabe für alle Vokale stehen)
56. Tabak	55. General	54. Bass	53. Bar
60. Panther	59. Salat	58. Meter	57. Magnet
64. Zentner	63. Zement	62. Parkett	61. Park

בְּנֵי

נְשָׂא

קְנֻצֵלֶר

קְבֻרַט

מִגְנֵט

בְּלֵעַם

אֶסְתֵּר

אָדָם

מְרִים

הַגֵּר

הַנְּאִל

דְּוֵד

לְאָה

זְכָרְיָה

אֹר

תֵּל-אָבִיב

יִשְׁעִיָּה

שְׁמוּאֵל

רוּת

לוּט

מִיכָה

נְחֻם

צְפַנְיָה

מִלְאָכִי

יוֹאֵל

עָמוּס

עַבְדֵּיָה

יוֹנָה

אבגד הוז  
חטי כלמנ סע  
פצקר ששת

יִשְׂרָאֵל

יִרְמִיָּה

יְחִזְקֵאל

68. Kabarett	67. Kanzler	66. Schach	65. Bank
72. 'A-dam	71. 'Es-ter	70. Bil-‘am	69. Magnet
75. Da-vid	74. Da-ni-’el	73. Ha-gar	72. Mir-jam
79. Tel-’A-viv	78. 'Ur	77. Se-khar-ja	76. Le-’a
83. Lot	82. Rut	81. Sch <sup>e</sup> -mu-’el	80. Je-scha‘-ja
87. Mal-’a-khi	86. Tz <sup>e</sup> -fan-ja	85. Na-chum	84. Mi-kha
91. Jo-na	90. ‘O-vad-ja	89. ‘A-mos	88. Jo-’el
95. J <sup>e</sup> -chäs-kel	94. Jir-me-ja	93. Jis-ra-’el	92. Sprechen Sie laut das Alefbet: Alef, bet, gimel, dalet, ... .. (zuerst mit Hinschauen, dann auswendig)